Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 7: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

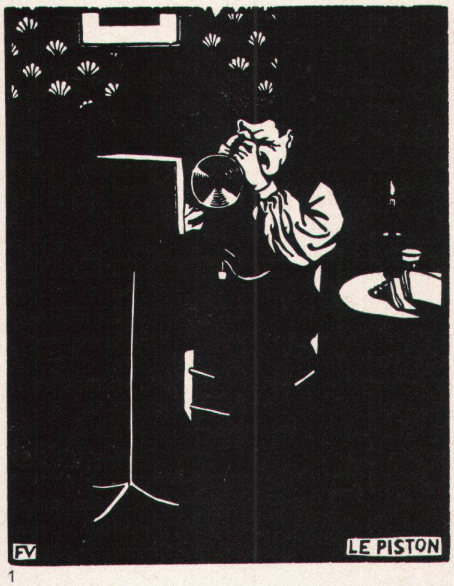
Alexander Tzonis: Towards a non oppressive Environment. i-Press Series on the Human Environment. 124 Seiten, 1 Abbildung. Distributed by George Braziller, New York 1972

Liselotte und Oswald Mathias Ungers: Kommunen in der Neuen Welt, 1740–1971. 102 Seiten Text und 32 Bildseiten. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1972. Fr. 17.50
Den *werk*-Lesern sind Text und Bilder dieses Buches zum größten Teil schon bekannt; von *werk*-Heft 7/1970 bis 9/1971 haben wir einzelne Artikel über amerikanische Kommunen publiziert, die nun zu einem Taschenbuch zusammengefaßt worden sind.

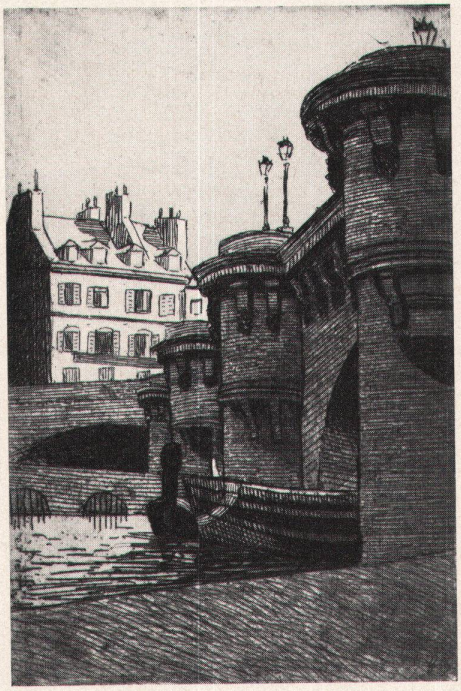
Vallottons druckgraphisches Werk

Maxime Vallotton – Charles Goerg: Felix Vallotton. Catalogue raisonné de l'œuvre gravé et lithographié
286 Seiten mit Abbildungen
Les Editions de Bonvent SA, Genf 1972

Das druckgraphische Werk von Felix Vallotton fällt in die erste Zeit seines Künstlerlebens und endet im Jahre 1902, wonach sich Vallotton ganz der Malerei zuwendet. Schon im Jahre 1898 erschien die Studie von Meier-Graefe über die Holzschnitte Vallottons, und 1927 folgte eine umfassende Analyse aus der Feder der Gönnerin Hedy Hahnloser. Schließlich folgte der längst vergriffene erste Katalog von Louis Godefroy im Jahre 1932. Dieses letzte Werk wird nun ersetzt durch den vorliegenden neuen Katalog der beiden mit Vallottons Werk so eng verbundenen Konservatoren Maxime Vallotton und Charles Goerg. Das Buch ist zweisprachig, alle Abbildungen sind schwarzweiß, die graphischen Blätter sind nach Techniken und innerhalb derselben chronologisch.



1


2

1
Felix Vallotton, Le piston, Holzschnitt, 1897
2
Felix Vallotton, Le Pont-Neuf, Radierung, 1893

Abbildungen: Les Editions de Bonvent S.A., Genève

Wettbewerbe

Neu

Kinderspielplatz auf der Halbinsel Au am Zürichsee

Öffentlicher Projektwettbewerb, eröffnet von der Genossenschaft Au-Konsortium in Verbindung mit dem Landgasthof Au am Zürichsee unter Schweizer Architekten und Gartenarchitekten sowie Studenten der Hoch- und Berufsschulen, außerdem werden die konsultierenden Gartenarchitekten BSG, die Designer-Abteilung der KGZ und die Obst- und Weinbau-Fachschule Wädenswil eingeladen. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von mindestens drei Projekten Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. W. Canziani, Psychologe, Urdorf; B. Chr. Eriksson, Gartenarch., Zürich; E. Hauser, Wädenswil; M. Pauli, Arch., Zürich; M. Sütterlin, Arch., Zürich; A. Trachsel, Arch., Zürich; H. Trüeb, Gartengestalter, Horgen; Ersatzrichter und Berater: C. Mugglin, Freizeitdienst Pro Juventute, Zürich. Die Unterlagen können bei der CEM Management AG, Morgartenstraße 3, 8023 Zürich, Postfach 2236, bezogen werden. Einlieferungstermin: *25. Oktober 1972.*

Dorfzentrum Eichi in Niederglatt ZH

Öffentlicher Ideenwettbewerb, eröffnet von der Politischen Gemeinde Niederglatt in Verbindung mit der Primarschulpflege Niederglatt, der Oberstufenschulpflege Niederhasli-Niederglatt und der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Niederhasli-Niederglatt unter den in der Gemeinde Niederglatt heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 in den Bezirken Zürich, Winterthur, Bülach und Dielsdorf niedergelassenen Architekten und Planer. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von sieben Entwürfen Fr. 53 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 7000 zur Verfügung. Preisgericht: Gemeindepräsident Walter Häberling (Vorsitzender); Robert Bosshard, Arch., Zürich; Mario Codoni, Hochbauvorstand; Hans Huber, Tiefbauvorstand; Kantonsbaumeister Paul Schatt, Zürich; Theo Stierli, Planer, Zürich; Werner Stücheli, Arch., Zürich; Ersatzmänner: Gemeinderat Heinz Steiner; Peter Stutz, Arch., Winterthur. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 bei der Gemeinderatskanzlei Niederglatt ZH bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: *1. Dezember 1972;* Modelle: *8. Dezember 1972.*

Wettbewerbe

Entschieden

Bezirksspital Münsingen BE

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Itten + Brechbühl, Architekten, Bern, Mitarbeiter: G. Wieser, R. Geiger; 2. Preis (Fr. 6500): Peter Rahm + Jean-Pierre Schwaar, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Robert Lerch; 3. Preis (Fr. 3000): Fritz Friedli, Arch., Münsingen; 4. Preis (Fr. 2000): Streit, Rothen, Hiltbrunner, Architekten, Münsingen; 5. Preis (Fr. 1500): Werner Kissling + Rolf Kiener, Architekten, Bern; ferner je ein Ankauf zu Fr. 3500: Bruno + Fritz Haller, Architekten, Solothurn, Mitarbeiter: Erich Buxtorf, Peter Merz; zu Fr. 1500: Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Urs Hettich, Daniel Reist, Bernhard Suter, Architekten, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. Heinz Mettler, Chefarzt (Vorsitzender); Hans-Rudolf Abbühl, Arch., Bern; Werner Frey, Arch., Zürich; Max P. Kollbrunner, Arch., Zürich; Walter Mamie, Direktor des Tiefenauspitals, Bern; Ersatzmänner: Hans Zaugg, Arch., Olten; Alfred Zehnder, Präsident der Spitaldirektion Bezirksspital Münsingen.

Schul- und Sportanlage in Nendeln FL

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Bargetze + Nigg, Architekten, Vaduz, Mitarbeiter: Bruggmann, Bicker, Heeb, Schräpfer, Meier; 2. Preis (Fr. 6500): Marogg + Marogg, Architekten, Triesen, Mitarbeiter: Horst Krueger; 3. Preis (Fr. 5000): Hans-Walter Schädler, Planungsgruppe Caspari, Triesenberg; 4. Preis (Fr. 2500): Franz Hasler, Arch., Vaduz; 5. Preis (Fr. 2000): Anton Kindle + Co., AG für Bauteile und Baustoffe, Triesen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Ge-

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnahmeberechtigt*	*Termin*	*Siehe werk Nr.*
Schulpflege Fällanden ZH	Oberstufenschulhaus Schönau in Fällanden ZH	Die im Bezirk Uster heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	1. September 1972	März 1972
Einwohnergemeinde, römisch-katholische Kirchgemeinde, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und private Eigentümer	Gemeindezentrum in Steinhausen ZG	Die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	15. September 1972	März 1972
Schulgemeinde Ober- und Niederönz BE	Zwölfklassige Primarschulanlage in Niederönz BE	Die in den Gemeinden Ober- und Niederönz BE heimatberechtigten oder seit dem 1. April 1971 in den Ämtern Aarwangen, Burgdorf und Wangen a. A. niedergelassenen Fachleute	18. September 1972	Juli 1972 (siehe Inserat)
Zweckverband Kranken- und Altersheim in Seuzach ZH	Kranken- und Altersheim in Seuzach ZH	Die im Bezirk Winterthur heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	25. September 1972	Mai 1972
Genossenschaft Au-Konsortium in Verbindung mit dem Landgasthof Au am Zürichsee	Kinderspielplatz auf der Halbinsel Au am Zürichsee	Schweizer Architekten und Gartenarchitekten sowie Studenten der Hoch- und Berufsschulen	25. Oktober 1972	Juli 1972
Stadtrat von Zürich und Schweizerischer Bankverein	Überbauung des Guggachareals in Zürich 6	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	30. November 1972	Juni 1972
Politische Gemeinde Niederglatt	Dorfzentrum Eichi in Niederglatt ZH	Die in der Gemeinde Niederglatt ZH heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 in den Bezirken Zürich, Winterthur, Bülach und Dielsdorf niedergelassenen Architekten und Planer	1. Dezember 1972	Juli 1972
Gemeinde Frauenfeld TG	Überbauung des Areals zwischen Schloß und Hotel Falken in Frauenfeld TG	Alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell IR und Appenzell AR, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich	4. Dezember 1972	März 1972
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg/ Oberengstringen	Kirchliche Bauten in Oberengstringen ZH	Die im Bezirk Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören	13. Dezember 1972	Juni 1972

meindevorsteher Egon Marxer (Vorsitzender); Prof. W. Custer, Arch., Zürich; Walter Kaufmann, Lehrer; Walter Schindler, Arch., Zürich; Walter Walch, Arch. und Landesplaner, Vaduz; Ersatzmann: Erich Allgäuer, Gemeindebauführer, Eschen.

Alterswohn- und Pflegeheim in Urdorf ZH

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 12 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Hertig, Hertig & Schoch, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Benedikt Huber, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 3500): Hans-Peter Grüninger, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 3000): Georg C. Meier, Arch., Zürich; 5. Preis (Fr. 2500): Lorenz Moser, Arch., Zürich; ferner ein Ankauf zu Fr. 4000: Walter Schindler, Arch., Zürich. Ferner erhalten die Verfasser der nichtprämiierten Projekte eine Entschädigung von je Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten und des angekauften Projektes mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Preisgericht: Gemeindepräsident Jakob Lips (Vorsitzender); Peter Goetschmann, Arch.; Esther Guyer, Arch., Zürich; Dr. F. Imboden; Fritz Schwarz, Arch., Zürich; Ersatzmänner: Gemeinderat Alfred Gut; Jakob Schilling, Arch., Zürich.

Primarschul- und Kindergartenanlage in Wittigkofen-West BE

In der zweiten Stufe dieses Projektwettbewerbes wurden die fünf erstrangierten Entwürfe überarbeitet. Die Expertenkommission hat sie beurteilt und empfiehlt das Projekt von W. Pfister, Arch., Bern, zur Weiterbearbeitung.